



# KIRCHENBOTE

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Peißenberg



Dunkelheit und Licht

Ausgabe Nr. 3/2022 – Dezember 2022 bis März 2023



## INHALTSÜBERSICHT

Angedacht _____	3
Thema: Dunkelheit und Licht _____	4
Rund um Weihnachten _____	9
Gottesdienstformen _____	15
Vorträge _____	17
Kindergottesdienste/Jugend _____	18
Rückblicke _____	31
Ökumene _____	31
Aus unserer Gemeinde _____	32
Neues aus dem Kindergarten _____	34
Kolumne mit Rosalie _____	35
Gottesdienste _____	36
Veranstaltungen _____	41
Freud und Leid _____	42
Gruppen und Kreise _____	43



***Das Titelbild zeigt die Eingangstür unseres Gemeindehauses mit dem Adventschmuck, den die Mesnerin Frau Knappich für uns angefertigt hat!***

## REDAKTION

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist am Mittwoch, den **1.2.23**

**Redaktionsteam:** Berit Biberger, Marie Giering, Cornelia Rall, Martina Scales und Pfarrer Mogk (ViSdP)

**Fotos:** C. Stögbauer (7, 8 o.), D. Illich (11 u.), H. Graeger (13 o.), H. Liebl ( 13 m., u.), M. Stettner (17 m., u., 41 u.), N. Mühlegger (20, 21), R. Hochenauer (22 u.), A. Entfellner (26 o.), Brot für die Welt (28), R. Fischer (32 u.), M. Scholz (33 u.) sowie alle weiteren R. Mogk (auch Titel).



## ANGEDACHT: DUNKELHEIT UND LICHT

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9,1)

Wann genau wurde Jesus eigentlich geboren?

Kein Mensch weiß das. Und es spielte für die Leute, die dabei waren, keine Rolle. Auch im Neuen Testament findet sich kein Anhaltspunkt, zu welcher Jahreszeit Jesus auf die Welt gekommen sein könnte.

Erst im vierten Jahrhundert kann nachgewiesen werden, dass im römischen Reich die Geburt Jesus zur der Wintersonnwende gefeiert wurde.

Das ergibt (jedenfalls bei uns auf der Nordhalbkugel der Erde) durchaus Sinn: Wenn die Nacht am längsten ist, erinnern wir uns an die Geburt Jesu. Denn sein Kommen ist für uns wie ein Licht in der Finsternis.

Darum zünden wir Lichter an in der Weihnachtszeit und haben Kerzen am Christbaum.

So weit, so schön—aber wird es denn auch heller?

Im Mittelalter wurden Juden zu Streitgesprächen mit Christen gezwungen. Sie sollten zugeben, dass mit Jesus der Messias schon gekommen ist. Die jüdischen Gelehrten wussten, dass eine falsche Antwort für sie den Tod bedeuten konnte.

Bei so einem Streitgespräch fragte der christliche Bischof nun, ob nicht die Erlösung schon gekommen sei. Da sieht man einen alten Juden hervortreten. „Schmächtig wirkt er in seinem schwarzen Gewand, und zögernd begibt er sich vor das Tribunal. ‚Wenn es stimmt‘, flüstert er mit gedrückter Stimme, ‚dass der Messias, von dem unsere alten Propheten reden, schon gekommen ist, wie erklärt Ihr dann den ge-



genwärtigen Zustand der Welt?’ Darauf, hüstelnd vor Angst, und mit einer Stimme, die nur noch ein dünner Faden ist: ‚Edle Herren, die Propheten haben doch gesagt, dass bei der Ankunft des Messias Weinen und Stöhnen aus der Welt verschwinden würde ... Dass Löwen und Schafe nebeneinander weiden würden, dass der Blinde geheilt sein und der Lahme wie ein Hirsch springen würde! Und auch, dass alle Völker ihre Schwerter zerbrechen würden, o ja, um aus ihnen Pflugscharen zu gießen...‘ Er lächelte König Ludwig traurig an: ‚Ach, was würde man sagen, Sire, wenn Ihr vergäbet, wie man Krieg führt?‘“\*

Auch bei uns ist oft dunkel. Krieg und Finsternis beherrschen uns manchmal. Und ich will die Einwände des alten Juden nicht wegwischen.

Und doch scheint das Licht gerade in der Finsternis. Wenn es besonders dunkel ist, feiern wir Weihnachten.

Vielleicht kann beides, Licht und Dunkelheit, also Widersprechendes, in unserem Glauben zusammen da sein. Das ist nicht leicht auszuhalten. Aber so ist unsere Welt nun Mal, oft finster und wir hoffen auf das Licht, das in Jesus Christus kommt und kommen wird.

Eine gesegnete Adventszeit  
Ihr

*André Schwarz-Bart*

\* André Schwarz-Bart: Der letzte der Gerechten



## STIMMEN AUS UNSERER GEMEINDE ZUM THEMA DUNKELHEIT UND LICHT

### ZUM THEMA: DUNKELHEIT UND LICHT

"Den Winter in einem Land zu verbringen, in dem es an einigen Tagen erst um ca. halb zehn Uhr morgens hell wird und ab halb drei bereits wieder dunkelt, soll schrecklich sein? Ein Vorurteil. Natürlich ist man bei Helligkeit aktiver, speziell im Alter ist man eingeschränkter, wenn draußen die Wege vereist sind, die Gemütsverfassung ist manches Mal etwas gedämpft. Aber wenn man hier eines gelernt hat: Dunkelheit bremst nicht Lebensenergie! Teilweise mit einer eher kindlichen Einstellung beleuchtet man Häuser und Gärten fantasievollst, kommt gerne zusammen, singt miteinander oder erfindet wie in alten Zeiten Gedichte und trägt sie einander vor. Es wird viel und gerne gelacht, Geselligkeit spielt eine große Rolle, wobei sich der Tisch vor Köstlichkeiten biegt. Unglaublich groß ist auch der Lesekonsum -kein Geschenktisch ohne Bücher - den Autoren scheint die Fantasie nie auszugehen und das Verlagswesen blüht. Dies die äußerlichen Aktivitäten gegen die Dunkelheit.

Woher aber kommt die innere Kraft, die Dunkelheit auszuhalten? Ich denke, man kann sie genauso mit allen Sinnen genießen, wenn man sie aufnimmt und nicht vertreiben will. So fährt man in frostklarer Nacht hinaus aus dem Licht und der Wärme des Hauses und wird still und klein vor den Wundern des Nordlichtes in vollkommener Stille. Oder man spaziert bei frisch gefallenem Schnee, der bei jedem Schritt leise knirscht, vorbei am Friedhof mit unzähligen Lichtern vor den Gräbern durch die Nacht, die doch so hell sein kann. Danach wärmt man sich im warmen Haus bei Musik und einem heißen Tee auf und genießt still flackerndes Kerzenlicht. Klingt vielleicht zu romantisch in einer hektischen und von dunklen Nachrichten überlasteten Zeit, ist aber doch das beste Zeichen, dass es auch in dunklen Zeiten so viel Licht gibt, was man sich ins Dunkel holen kann!"

Gudrun Möller (lebt einen Teil des Jahres auf Island)

### ZUM THEMA: DUNKELHEIT UND LICHT

Eine Zeit in meinem Leben habe ich in Südamerika verbracht. Es war gut. Was ich sehr vermisst habe, war der Wechsel der Jahreszeiten. Es war dort immer gleich. Hier schimpfen wir manchmal über die kommende Kälte und die dunkle Jahreszeit. Ich weiß sie mittlerweile zu schätzen. Auch diese Monate haben Ihre

Aufgabe.

Es ist das Gleichgewicht, was es ausmacht. Es gibt helle, fröhliche, laute Zeiten und es gibt dunklere, ruhige und besinnliche Momente. Beide haben Ihre Berechtigung. Und beide gehören dazu... auch bei Gefühlen. Freude und Leid, Angst und Mut, Fröhlichkeit und Wut...





wir müssen nur im Laufe unseres Lebens lernen, mit den Gefühlen umzugehen. So ist es wichtig, auch dunklere Augenblicke zuzulassen, die Türen zu schließen, um dann wieder gestärkt die Sonne aufzusaugen.

Von Zeit zu Zeit sich zurückziehen in das Haus meines Herzens, meiner Seele  
schweigen, ruhen

ganz für sich sein  
die Fenster  
vom Staub des Alltags  
befreien  
an Türen rütteln  
und dann hinaustreten  
in die Sonne:  
Da bin ich wieder.



Martina Varga lebt mit ihrer Familie in Hohenpeißenberg

**Mitten in Hunger und Krieg feiern wir, was verheißen ist: Fülle und Frieden.**

**Mitten in Drangsal und Tyrannei feiern wir, was verheißen ist: Hilfe und Freiheit.**

**Mitten in Zweifel und Verzweiflung feiern wir, was verheißen ist: Glauben und Hoffnung.**

**Mitten in Furcht und Verrat feiern wir, was verheißen ist: Freude und Treue.**

**Mitten in Hass und Tod feiern wir, was verheißen ist: Liebe und Leben.**

**Mitten in Sünde und Hinfälligkeit feiern wir, was verheißen ist: Rettung und Neubeginn.**

**Mitten im Tod, der uns von allen Seiten umgibt, feiern wir, was verheißen ist durch den lebendigen Christus. Kyrie eleison.**

Gebet der Weltkirchenkonferenz  
Vancouver 1984



## FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Schon seit vielen Jahren bekommen wir über unsere katholische Nachbargemeinde das Friedenslicht aus Bethlehem gebracht. Wir stellen es als Zeichen ökumenischer und weltweiter Verbundenheit am ersten Weihnachtsfeiertag in Peißenberg auf den Altar. Am zweiten Feiertag ist es in Hohenpeißenberg im Einsatz. Sie können es von dort auch zu sich nach Hause mitnehmen. Bringen Sie dazu bitte eine Kerze o.ä. mit.





## KIRCHGELDERINNERUNG

Bis zum 24. Oktober wurde 11.450 € an Kirchgeld gezahlt. Dafür sagen wir Ihnen allen ganz herzlich Dank!

Auch als Kirchengemeinde haben wir inzwischen mit enormen Mehrkosten für unsere Gasheizungen im Pfarramt und im Gemeindehaus zu kämpfen.

Bitte entrichten Sie deshalb noch Ihr Kirchgeld für 2022, falls Sie es noch nicht getan haben sollten! DANKE!

RM



## ZUR KIRCHENSANIERUNG IN PEISSENBERG

Leider explodieren gerade die Kosten für die geplante Kirchenrenovierung und wir bemühen uns im Moment intensiv um öffentliche Zuschüsse und vor allem um Gelder von der Landeskirche.

Die Planungen sind—bis auf die Innenraumumgestaltung—schon abgeschlossen. Wir müssen aber mit dem Beginn der Renovierung warten, bis wir in Bezug auf die Kosten und die Finanzierung Klarheit haben. RM



## BITTE UM GRÜNSPENDEN FÜR KIRCHENSCHMUCK IN DER ADVENTSZEIT

Wir freuen uns über grüne Zweige, mit denen wir die Kirche, und den Stand am Weihnachtsmarkt schmücken können. Wer Zweige abgeben könnte, melde sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank.





## DER 29. JOHANNITER WEIHNACHTSTRUCKER STARTET WIEDER!

Am 19. November fällt der Startschuss für die Johanniter-Weihnachtstrucker-Aktion 2022. Die Hilfsorganisation bittet auch in diesem Jahr wieder Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen sind für notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung, deren Lebenssituation durch die Corona-Pandemie oft noch schwieriger geworden ist.

Fast alle Johanniter-Landesverbände unterstützen die Organisation der Weihnachtstrucker-Aktion auch dieses Jahr wieder. Von Norden bis Süden sammeln insbesondere Kinder aus Kindereinrichtungen und Schulen Pakete, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Auch zahlreiche Unternehmen und Organisationen beteiligen sich an der Aktion. „Es ist einfach großartig, wieviel Unterstützung wir von den Menschen bekommen! Viele spenden seit mehreren Jahren Pakete für den Johanniter-Weihnachtstrucker. Das gehört bei ihnen einfach zur Vorweihnachtszeit wie das Plätzchenbacken“, sagt Christian Stögbauer, einer der Organisatoren für den Weihnachtstrucker im Ortsverband Peißenberg. Auf Grund der Auswirkungen der Corona-Pandemie werden 2022 die Pakete nicht



nur in Albanien, Bosnien, Rumänien sowie in der Ukraine und Bulgarien verteilt. Auf Grund des Ukraine-Krieges ergeben sich weitere Herausforderungen. Bei der Planung beobachten die Johanniter den Kriegsverlauf genau und werden kein Risiko eingehen. Die Auswirkungen dieses Krieges sind für jeden von uns spürbar. Daher dürfen wir alle Zielländer des Johanniter-Weihnachtstruckers nicht vergessen, auch wenn natürlich die Menschen in der Ukraine besonders betroffen sind. Auch viele Menschen in Deutschland leiden sehr unter den wirtschaftlichen Bedingungen und brauchen Unterstützung.

„Die Zahl derer steigt, die mit äußerst geringen Mitteln auskommen müssen.“, erläutert Stögbauer. „Daher wird der Johanniter-Weihnachtstrucker mit Partnern in den osteuropäischen Zielländern, aber auch in Deutschland zusammenarbeiten.“ Zudem gibt es zusätzlich die Möglichkeit, „virtuelle Päckchen“ zu packen: durch Geldspenden, die Teile



des Inhalts oder ein komplettes Päckchen finanzieren. Die eigentlichen Päckchen stellen dann die bewährten Partner in den Empfängerländern zusammen. Auf der Internetseite [www.weihnachtstrucker-spenden.de](http://www.weihnachtstrucker-spenden.de) kann jeder ein Päckchen – oder auch zwei und mehr – packen.

Bis zum 16. Dezember 2022 können die Päckchen gepackt an den Sammelstellen abgegeben werden. Es ist wichtig, sich auch in diesem Jahr an die Packliste zu halten, damit keine Probleme am Zoll entstehen und die Menschen möglichst gleichwertige Päckchen erhalten. Wer möchte, kann eine Karte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen. Die Artikel sollten in einen stabilen Karton geeigneter Größe gepackt werden.

Die Peißenberger Johanniter sind seit 1999 mit dabei und unterstützen den Weihnachtstrucker als Sammelstelle. Darüber hinaus fahren vier Ehrenamtliche aus dem Ortsverband regelmäßig seit 20 Jahren in die betroffenen Länder, um die Pakete and

die notleidende Bevölkerung direkt zu verteilen.

**Packliste** für die Weihnachtstrucker-Päckchen:

- 1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder Malblock, Malstifte), 2 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen,
- 3 Packungen Multivitamin-Brause-Tabl.,
- 3 Packungen Kekse,
- 5 Tafeln Schokolade, 500 g Kakaotränkepulver, 2 Duschgel, 1 Handcreme,
- 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.

Christian Stögbauer,  
JUH-Ortsbeauftragter Peißenberg

## WEIHNACHTSMARKT AM ERSTEN ADVENT

Wieder ist der Peißenberger Weihnachtsmarkt am ersten Advent geplant. Schauen Sie gerne an unserem Stand und am Stand des Kindergartens vorbei! RM



## ADVENTSFENSTER – EINE MITMACHAKTION FÜR DIE GANZE GEMEINDE

Werdet Teil eines großen Adventskalenders in unserer Gemeinde! Jeder und jede kann mitmachen und ein Fenster gestalten, das an einem bestimmten Tag im Advent zu leuchten beginnt. Um 17.30 Uhr zur Eröffnung des Fensters können Freunde, Nachbarn, aber auch Fremde, Alte und Junge an diesem Fenster zusammen kommen. So ist an jedem Tag ein anderes geschmücktes Fenster ein Treffpunkt, damit die Adventszeit zu einer Zeit der Begegnungen werden kann.



So geht es:

Wer ein Fenster gestalten möchte, melde sich bitte im Pfarramt für einen bestimmten Tag im Advent an. Das Fenster sollte von der Straße aus gut sichtbar sein.

Zum 1. Advent stellen wir auf unsere Homepage eine Liste, an welchem Tag welches Fenster eröffnet wird mit Adresse. Die Liste wird laufend aktualisiert, wenn sich Änderungen ergeben.

Schmücken Sie Ihr Adventsfenster für Ihren Tag adventlich. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im Internet finden sich viele gute Ideen.

Zur Eröffnung des Adventsfensters an diesem Tag um 17.30 Uhr sind alle eingeladen, die daran teilnehmen möchten. Gerne können auch Freunde und Bekannte besonders dazu eingeladen werden.

Bei der Eröffnung können Lieder gesungen, Musik gehört werden, oder es wird eine Geschichte vorgelesen, ein Gebet gesprochen oder es gibt Plätzchen und Punsch. Die Eröffnung sollte nicht länger als 30 Minuten dauern. Vorschläge zur Gestaltung finden Sie auf unserer Homepage.

Die eröffneten Fenster sollten möglichst an jedem Abend der Adventszeit von 17.30 – 20.00 Uhr leuchten, so können Spaziergänger sich daran erfreuen.

Wir freuen uns auf viele Gemeindeglieder, die bei der Aktion mitmachen und auf viele schöne Begegnungen in der Adventszeit. BM



## 2. ADVENT MIT FAMILIENGOTTESDIENST UND GEMEINDEADVENT

Einen Gottesdienst für Familien und die ganze Gemeinde feiern wir am 2. Advent, den 4.12. in der Friedenskirche um 10.15 Uhr. Dieses Jahr wollen wir es auch wieder wagen, nach dem Gottesdienst zum Gemeindeadvent im Gemeindesaal einzuladen. Wir freuen uns darauf, miteinander zu essen, zu ratschen und Adventslieder zu singen. Außerdem werden uns die Musikgruppen unserer Gemeinde mit adventlicher Musik und Liedern erfreuen. Für Kinder soll es einen extra Tisch geben, an dem sie basteln oder Brettspiele machen können. Bitte bringen Sie etwas fürs Buffet mit (Brote, Aufstrich, Salate, Herzhaftes, oder Kuchen, Plätzchen...) Für Kaffee und Getränke ist gesorgt.

## ALPENLÄNDISCHE MUSIK AM 4. ADVENT

Schon viele Jahre ist er Tradition: Der Gottesdienst am 4. Advent mit alpenländischer Musik, adventlichen Texten und Liedern, mit denen wir uns auf Weihnachten einstimmen. Wir freuen uns sehr, dass die Unteregger Stubenmusik mit Hackbrett, Zither und Gitarre sowie der Peitinger Viergesang den Gottesdienst musikalisch gestalten. Beginn um 10.15 in der Friedenskirche.



BM



## KINDERWEIHNACHT AM 4. ADVENT IM GARTEN IN HOHENPEIßENBERG

Auch dieses Jahr planen wir für Hohenpeißenberg eine Kinderweihnacht am 4. Advent, 18.12. um 16.00 Uhr. Voraussichtlich werden wir wieder im Garten der Gustav-Adolf-Kirche feiern mit Kerzen, Weihnachtsliedern und einem Krippenspiel. Wir hoffen auf gutes Wetter. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen. Im Anschluss gibt es wie immer Kinderpunsch. **Bitte selber Tassen mitbringen.** BM



## WARTEN AUFS CHRISTKIND FÜR KINDER

Wir planen, dass wir wieder unsere beliebte Aktion „Warten auf das Christkind“ für Kinder am Vormittag des 24. Dezembers in unserem Gemeindehaus durchführen können!

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren können im Gemeindesaal basteln, backen und spielen. Los geht's um 9 Uhr und Ende ist um 12 Uhr. Der Unkostenbeitrag von 3,50€ wird am Tag der Veranstaltung eingesammelt. Um eine Anmeldung bis Do. 22.12. wird gebeten. Anmelden kann man sich entweder im Pfarramt oder direkt bei Daniel Illich, [d-il@online.de](mailto:d-il@online.de) oder 0151/23280434. Bei der Anmeldung werden der Vor- und Nachname, Alter, Telefonnummer und evtl. Allergien benötigt.



## HEILIG ABEND 2022 IN PEIßENBERG — KINDERGARTEN UND TIEFSTOLLENHALLE



In Peißenberg feiern wir dieses Jahr wieder zwei Heilig-Abend-Gottesdienste:

Einmal um **15.30 Uhr draußen im Garten des Kindergartens Regenbogen** und zwar einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel.

Bei schlechtem Wetter sind wir in der Tiefstollenhalle.

Um **17.30 Uhr** findet die Christvesper aus Platzgründen in der **Tiefstollenhalle** statt mit Klaviermusik.





## HEILIG ABEND 2022 IN HOHENPEIßENBERG — WALLFAHRTSKIRCHE

In Hohenpeißenberg dürfen wir auch dieses Jahr an Heilig Abend in der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg feiern. Wir danken unserem katholischen Kollegen für dieses großzügige Angebot und Herrn Diakoniepräsident i.R. Liebl, dass er auch dieses Jahr (und zwar letztmalig!) einen Heilig-Abend-Gottesdienst halten wird. Er beginnt am 24.12. um 17.00Uhr.



## DIAKONIEPRÄSIDENT IN RUHE HEIMO LIEBL FEIERT NACH 64 JAHREN SEINEN LETZTEN GOTTESDIENST BEI UNS



Im Jahr 1958 hielt Heimo Liebl, damals noch Theologiestudent in Neuen-dettelsau (Foto links) seine ersten beiden Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde in Peißenberg und Hohenpeißenberg.

Liebl hatte 1956 das Abitur in Weilheim abgelegt, wurde Pfarrer und später Dekan in München und dann Diakoniepräsident des Diakonischen Werks Bayern und Mitglied des Bayerischen Senats. Er lebt mit seiner Frau in Ruhestand wieder in Weilheim (Foto rechts von 2022) und hat schon viele Gottesdienste bei uns gestaltet. Seinen letzten hält er — wie schon seit einem Jahrzehnt üblich — an

Heilig Abend in Hohenpeißenberg. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz, für seine so ansprechenden Gottesdienste und Predigten und für seine Treue zu unserer Gemeinde und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Gottes Segen! RM





## WEIHNACHTEN 2022—DIE WEIHNACHTSTAGE

Wer Weihnachten in unserer Kirche feiern will, den laden wir auch dieses Jahr wieder zum Gottesdienst am

### 1. Weihnachtsfeiertag abends um 18 Uhr

in die Friedenskirche. Wir sind in unserer stimmungsvollen eigenen Kirche, feiern das Heilige Abendmahl und hören Oboe mit Orgel.

In Hohenpeißenberg (10 Uhr) sind wir dann auch in unserer Kirche am 2. Feiertag (26.12.) und schließlich um 18.30 Uhr in Rottenbuch (18.30 Uhr) bei Regens-Wagner in der Hauskapelle der Fachakademie. RM



## FACKELWANDERUNG AN NEUJAHR



Das Jahr 2023 beginnt für unsere Gemeinde am Neujahrsabend um **18.00 Uhr** mit der traditionellen Fackelwanderung von der Friedenskirche aus zur

Knappenkapelle. Dort werden wir im Freien eine Andacht feiern. Anschließend gibt es noch warme Getränke im Gemeindehaus. RM



## ABENDANDACHT AN EPIPHANIAS (6. JANUAR) UM 18 UHR

Wir wollen den Epiphaniastag mit einer sehr ruhigen Abendandacht in unserer Friedenskirche begehen.

Ohne Mesner/in, ohne Organist/in - nur mit acapella-Gesang uns leiten lassen vom Bibelwort für diesen Tag.

Keine Predigt, nur eine kurze Auslegung, Zeit zum Nachdenken, Zuhören und zur Ruhe kommen.

Eine halbe Stunde in der mit Kerzen beleuchteten Kirche. BB



## TIME TO PRAY MIT JUGENDBAND

Mit Querflöte, Klarinette, Klavier, Cajon, zwei Gitarren und drei Sänger/innen sind wir derzeit sehr gut besetzt in der Jugendband. Wir spielen bei den Gottes-

diensten „Time to pray“ im Gemeindegemeinschaftssaal. Jedes Mal steht ein Thema im Mittelpunkt, z.B.: Was gibt mir Sicherheit? Wie kann ich Neuanfänge gut ge-



stalten? Biblische Texte, Anspiele und Gespräche geben uns Impulse zum Nachdenken.

Die nächsten Gottesdienste sind geplant am 29.1. und 26.3. um 18.00 Uhr im Gemeindesaal.

## OASENGOTTESDIENSTE

Auch im neuen Jahr haben wir wieder einen Oasengottesdienst geplant. Am 26.2. um 18.00 Uhr werden wir uns im Gemeindesaal um das Kreuz in der Mitte versammeln, Raum und Zeit haben, uns zu Christus hin auszurichten in Gebet, Stille und mit Worten der Bibel. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle noch eingeladen auf eine Tasse Tee und Gespräche.



## „AUF A STUND“ AM 29.01.2023

„Auf a Stund“, so heißt die Veranstaltungsreihe, die sich wachsender Beliebtheit erfreut. Hier geht es um Spaß am Singen von Schlagern, Volksliedern, Kanons, etc., wobei alle, die gerne singen, willkommen sind. Ob die Stimme geschult ist oder nicht, spielt keine Rolle.

Das nächste „Auf a Stund“ unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Susanne Schuhmacher und unter Mitwirkung des Volks-Chor Peißenberg findet am Sonntag, 29.01.2023, um 16.00 Uhr im ev. Gemeindesaal statt.

Susanne Schuhmacher



## VORTRAG MIT DISKUSSION: NEUERE ÜBERLEGUNGEN ZUR FRIEDENSETHIK AM DONNERSTAG, DEN 8. DEZEMBER

Nach einem Überblick, wie Christen sich in der Geschichte zum Thema Krieg und Frieden positioniert haben, geht es um die Frage, wie der Krieg in der Ukraine die Friedensethik verändert hat. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir uns heute ethisch orientieren können. Der

Vortrag mit Gespräch mit Pfarrer Mogk findet am Donnerstag, den 8. Dezember, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.



## „KOMM, HEILIGER GEIST!“ – PFINGSTKIRCHEN, CHARISMATISCHE BEWEGUNGEN UND DIE ÖKUMENE - VORTRAG



Immer wieder kommen wir mit Pfingstgemeinden und charismatischen Gruppen in Berührung. Wer sind die eigentlich, wie stehen die zu uns und wir zu ihnen? Die Ökumene-Referentin unserer Landeskirche, Kirchenrätin Dr. Stettner, kommt am Donnerstag, den 26. Januar

um 19 Uhr zu uns ins Gemeindehaus zu einem Vortrag mit Diskussion.



## MUSIK AM ABEND AM SAMSTAG, DEN 4. MÄRZ

Schon lange ist es her, dass wir zu einem Musikabend mit allen Musikgruppen unserer Gemeinde einladen konnten.

Jetzt ist es wieder soweit. Am 4.3. um 18.00 Uhr freuen wir uns auf ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Po-



saunenchor, Lobpreischor, Jugendband, und Kinderchor, zu dem wir die ganze

Gemeinde einladen.



Lobpreischor beim Sommerfest 2022



## KINDERGOTTESDIENSTE

Regelmäßig findet unser Kindergottesdienst während der Gottesdienstzeiten von 10:15 bis ca. 11:15 statt. Wir treffen uns zuerst in der Kirche und gehen dann in den Gemeindesaal, aber bei schönem Wetter kann es auch mal im Garten sein. Auch die Reihe „Kindergottesdienst unterwegs“ ist sehr beliebt. So waren wir in der Vergangenheit auf dem Bauernhof, bei der Feuerwehr oder auf einer Waldwanderung. Das Team bereitet christliche Themen kindgerecht vor und stellt die Inhalte bildlich anhand von Geschichten, Handpuppen, Erzähltheater oder Rollenspielen dar. Nach jedem Gottesdienst wird noch zum Thema gebastelt oder Spiele gespielt. Manchmal backen wir auch oder grillen sogar Würstchen...gehört schließlich dazu.

Gemeinsames Singen und christliche Bewegungslieder sind immer dabei. Jede Familie kann selbst entscheiden, ob die Kinder mit oder ohne Eltern am Kindergottesdienst teilnehmen möchten. Eingeladen sind alle, ob groß oder klein. Also...schaut mal rein. Wir freuen uns auf Euch!  
Martina Varga

- Diese Termine haben wir geplant
1. Advent: Wir feiern Advent (27.11.)
  2. Advent: Familiengottesdienst in der Kirche (4.12.)
  3. Advent: Lichterfest (11.12.)
- 15.1. Ich bin getauft – bringe bitte deine Taufkerze mit
- 12.2. Jesus findet einen neuen Freund. (Zachäus)
- 5.3. Jesus macht gesund



## KINDERCHOR FÜR KINDER VON 6-11 JAHREN

Wer noch mitsingen möchte beim Kinderchor ist herzlich eingeladen im Januar dazuzukommen. In der Faschingszeit werden wir viele lustige Lieder singen. In jeder Chorstunde machen wir auch viele

Spiele, damit der Spaß nicht zu kurz kommt. Der Kinderchor trifft sich wöchentlich am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr unter Leitung von Pfarrerin Bettina Mogk

## LIBI: RÜCK– UND VORBLICK

Das Leben außerhalb der eigenen vier Wände läuft langsam wieder an. Endlich wieder Freunde treffen, neue Freunde kennenlernen, unbekannte Orte erforschen und sich wieder lebendig fühlen. Und natürlich sind wir auch wieder für euch da. Die evangelische Jugend im Dekanat Weilheim, und hier vor allem für euch, die Gemeinde Peißenberg. Wir, das sind staatlich anerkannte JugendleiterInnen zwischen 16 und 23 Jahren. Wir reisen mit 27 Kindern im Alter zwischen 9 und 13 Jahren in eine weit entfernte Welt im Staffelsee. Weg von Stress, Streit, schlechter Laune und Einsamkeit. In einer Welt in der man sich nochmal ganz neu kennenlernt und die Raum und Zeit vergessen lässt. 11 Tage verbringen wir gemeinsam, mit 9 anderen Gemeinden aus dem Dekanat und darüber hinaus, auf einer wunderschönen Insel im Staffelsee: Lindenbichl. Auch bekannt als Libi. Oder: schönster Ort der Erde. Wir schlafen in großen Zelten mit Isomatte und Schlafsack auf Feldbetten, singen, sitzen am Lagerfeuer, halten Nachtwache und basteln, was das Zeug hält. Natürlich gibt es auf Libi auch einige Dinge, die euch bis dahin völlig fremd sind, die die Insel aber so einzigartig machen. Da wäre zum Beispiel Rounder spielen, im See frühstücken oder Nachtwache halten. Einfach die Kinderseele baumeln lassen

und so richtig im Hier und Jetzt ankommen.

Klingt ziemlich cool, oder?!

Und schaut mal, so haben wir letztes Jahr, die beste Zeit unseres Sommers, verbracht. (Bilder)

Ja und wenn ihr Lust bekommen habt auf 11 Tage Spaß und Action, dann druckt euch gleich

auf unserer Homepage

[www.peissenberg-evangelisch.de](http://www.peissenberg-evangelisch.de) die Voranmeldung aus und schickt diese ausgefüllt und unterschrieben von euren Eltern an unser Pfarramt.

Wer keinen Internetzugang hat: das Anmeldeformular kann auch im Pfarramt zu den Bürozeiten abgeholt werden.

Die Anmeldung für Kinder, die im August 2023 zwischen 9 und 13 Jahre alt sind, ist ab sofort möglich. Die Zu- und Absagen werden Mitte Februar 2023 an euch verschickt.

Der Termin für nächstes Jahr kann sich eventuell noch um ein bis zwei Tage verschieben, aber wir werden voraussichtlich im Zeitraum von 10 bis 20.8.23 auf Libi fahren. Die Kosten (Zuschüsse auf Antrag möglich) belaufen sich auf etwa 300 € (Preise stehen noch nicht fest).

Wir können es jetzt schon kaum erwarten und freuen uns schon auf euch!

Euer Libiteam







## RÜCKBLICK: REGIONALE PREDIGTREIHE MIT BERGGOTTESDIENST AUF DEM HOHENPEIßENBERG

Wegen des Regens fand der zentrale Berggottesdienst auf dem Hohenpeißenberg Ende August nicht im Freien sondern dieses Mal in der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg statt. Er war trotz der Witterung gut besucht. Das himmlische Jerusalem stand im Mittelpunkt, denn die Predigtreihe ging über "Städte in der Bibel". RM



Pfr. Mogk, Pfr.in Steller, Pfr. Herrmann in der Wallfahrtskirche



## Rückblick: endlich wieder ein Gemeindefest

Endlich konnten wir im Juli ein Sommerfest feiern mit einem Familiengottesdienst im Freien und einem Brunch da-

nach. Die Hälfte der frisch Konfirmierten kam, was uns sehr gefreut hat.





## RÜCKBLICK: GEMEINDE– UND FAMILIENFREIZEIT ZUM THEMA „TRÄUME“ IN WARTAWEIL AM AMMERSEE

Um „Träume“ ging es bei unserer Gemeinde– und Familienfreizeit in Wartaweil am Ammersee. Josephs Träume aus dem Alten Testament (1. Mose 37 und 41) wurden besprochen. Daneben kamen auch gemeinsames Singen am Lagerfeuer, Spiele und sogar Baumklettern nicht zu kurz. Die Teilnehmenden waren zwischen 9 und über 90 Jahren alt! RM

PS: Nächstes Jahr sind wir vom 8.-10.9.23 am Luegsteinsee in Oberaudorf.





Gewitterstimmung am Ammersee in Wartaweil



Singen am Lagerfeuer in Wartaweil



## ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG

Mittlerweile ist es in Peißenberg ein schöner Brauch, dass evangelische und katholische Gemeinden Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit anbieten. Christinnen und Christen beider Konfessionen gehen gemeinsam einen Glaubensweg. Der sieht so aus, dass es einen gemeinsamen Start- und Abschlussgottesdienst gibt, sowie wöchentliche Treffen in der Gruppe. Hier beschäftigt man sich mit einem Glaubens Thema und erhält Impulse für die persönliche Betrachtung und das Gebet an jedem Tag für sich selbst. Sinn der Gruppentreffen ist es auch, sich dann in einem vertraulichen Rahmen über geschenkte Gedanken und Erfahrungen, aber auch Hindernisse und offene Fragen auszutauschen. Wie bei vielen kirchlichen Angeboten, haben wir auch hier die Erfahrung gemacht, dass die Teilnehmerzahlen rückläufig sind, jedoch zeigt sich immer wieder der hohe spirituelle Gewinn für diejenigen, welche es wagen, sich auf diese Weise in der Fastenzeit miteinander auf den Weg zu ma-

chen.

Nähere Informationen zu Thema und Organisation werden wieder Anfang Januar bekanntgegeben. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zur Teilnahme ein. Es wäre schön, wenn wieder eine fruchtbare geistliche Weggemeinschaft zustande käme!



Teil der Gruppe von 2019

Georg Fetsch, Pfarrer der kath. Pfarreiengemeinschaft

Mitmachen kann jede/r und wir freuen uns auf viele Interessierte, die ihr geistliches Leben vertiefen möchten. Anmeldungen sind ab Anfang 2023 in den Pfarrbüros möglich.

## GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT IN HOHENPEIßENBERG

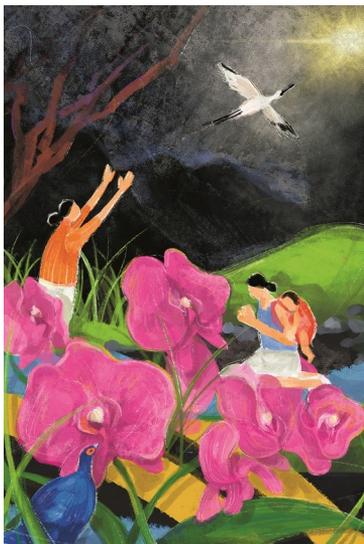
Wieder feiern wir gemeinsam mit den Katholischen in Hohenpeißenberg die Gebetswoche für die Einheit der Christen und zwar am Sonntag, den 29.1.23 um 9.00 Uhr, in unserer Kirche in Hohenpeißenberg. Es ist (noch) nicht selbstverständlich, dass katholischerseits ein öku-

menischer Gottesdienst am Sonntagvormittag möglich ist. Auch deswegen laden wir herzlich dazu ein. RM

**Gebetswoche**

für die Einheit  
der Christen





# Weltgebetstag



## Taiwan

## 3. März 2023

## Glaube bewegt

Die Republik China, besser bekannt als Taiwan, ist ein kleiner Inselstaat 180 km östlich vor China. Portugiesische Seefahrer gaben ihr im 16. Jahrhundert den Namen "Ilha Formosa" (schöne Insel). Das möchte die Künstlerin Hui-Wen Hsiao im Titelbild zum WGT 2023 der Welt zeigen: Taiwans wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen eine zentrale Rolle. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Neben Hongkong, Südkorea und Singapur ist Taiwan einer der sogenannten Tigerstaaten. In den 80-er Jahren gelang dem klassischen Einwanderungsland nämlich innerhalb kürzester Zeit der Aufstieg vom Entwicklungsland zu einer der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt.

Millionenmetropole Taipeh ist die hochmoderne Hauptstadt Taiwans, das nur wenig größer als Belgien ist. Mit 23,8 Millionen Einwohner/innen zählt die Insel zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. An der Spitze des völkerrechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ing-wen erstmals eine Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter/innen massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt.

Der hauptsächlich buddhistische und daoistische Glaube der Taiwaner/innen ist im Alltag allgegenwärtig und geprägt von Toleranz und Vielfalt gegenüber Minderheitsreligionen wie dem Christentum

*PS: Wer beim Vorbereitungsteam mitmachen möchte, ist sehr willkommen! Bitte im Pfarramt melden.*

*Ort und Zeit für Peißenberg werden noch bekannt gegeben.*



## BROT FÜR DIE WELT: 64. AKTION – EINE WELT. EIN KLIMA. EINE ZUKUNFT. NEUES WISSEN FÜR DIE ZUKUNFT

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit,

zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB),



eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzten Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB





# Offener Kreis

An vier Nachmittagen traf sich der Offene Kreis inzwischen schon zu Gespräch und Kennenlernen. Es gab jeweils einen kleinen Themenimpuls und danach angeregte Unterhaltung. So hatte beispielsweise zum Stichwort "Besondere Begegnungen" jeder etwas zu erzählen. Im Juli konnte die Anregung "Ortswechsel" dank herrlichen Wetters auch tatsächlich vollzogen werden: Draußen, im Schatten der großen Buche, sprachen wir über entsprechende Erfahrungen im Leben. Und angesichts nunmehr kühler und trüber Zeiten hat sich wieder gezeigt, dass "Trotzdem lachen" ein gutes Mittel ist, Herz und Gemüt aufzuhellen.

Geplant sind aber auch Aktivitäten wie Spaziergänge, Spiele, Vorträge, Besichtigungen.

Das Organisationsteam Marie Giering und Manfred Scholz freut sich über alle Anregungen und Wünsche von Teilnehmern.

Jede und jeder ist herzlich willkommen im Offenen Kreis!

Der Offene Kreis findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat statt. Für den Beginn des nächsten Jahres sind folgende Termine vorgesehen:

**26. Januar, 23. Februar, 30. März**, jeweils ab **14.30 bis 16.30** im Gemeindehaus an der Friedenskirche.

Informationen zu Änderungen, geplanten Themen oder Unternehmungen finden sich auf der Homepage: [www.peissenberg-evangelisch.de](http://www.peissenberg-evangelisch.de)

## TISCHTENNISPIELEN IM GEMEINDEHAUS

In der kühlen Jahreszeit (ab Oktober bis etwa Ostern) trifft sich eine Gruppe Tischtennispieler in unserem Gemeindehaus und zwar jeweils Mittwochs von 16.45 bis 18.45 Uhr. Jede(r), der oder die mitspielen will, kann einfach gerne vorbeikommen.





## BIBELABENDE ZUM THEMA: JESUS IN DER BIBEL UND PSALMEN

**BIBEL?**  
im Gespräch

Bei den Bibelabenden behandeln wir bekannte und unbekannte Aspekte von Jesus und anschließend ausgewählte Psalmen. Wer sich darüber Gedanken machen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat am Mittwoch um 19.30 Uhr im **Gemeindehaus** mit Pfarrer Mogk. Falls das nicht möglich sein sollte, zoomen wir bzw. bieten zusätzlich zum Präsenztreffen einen online-Zugang auf unserer Homepage an.

- 30.11.22 Das würdige Lamm – Jesus Christus öffnet das Buch mit den sieben Siegeln (Offb 5,1-14)
- 25.1.23 „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut“ – Jesus gibt uns sein Vermächtnis (Lk 22,7-23)
- 15.2.23 „Nähme ich Flügel der Morgenröte“ - Gott ist mir nah (Psalm 139)
- 22.3.23 „Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge“ - Gott siegt über das Chaos (Psalm 46)

## RÜCKBLICK AUF EINEN BIBELABEND: BIBELABEND VOM 28.9.22– EIN STREIFLICHT

**BIBEL?**  
Rückblick

### Matthäus 10, 34-39

Zunächst könnte man sich vor diesem Text fast fürchten: Vom Schwert ist die Rede, vom Entzweien in der Familie, vom Kreuz und dem Verlieren des Lebens. Es geht hier definitiv nicht um eine weichgespülte Wellness-Botschaft. Jesus macht klar: Wer ihm nachfolgt, muss mit gewaltigen Änderungen im eigenen Leben rechnen, die auch Schmerz bringen können. Selbstverständliche Gewissheiten erscheinen plötzlich fragwürdig, das Gewohnte wird fremd. Allerdings tut sich gleichzeitig eine neue beglückende Lebensperspektive auf, Horizonte werden frei, die bisher nicht erkennbar waren. Andere Bedürfnisse, Interessen und

Handlungsweisen folgen zwingend daraus, statt des gewohnten "was bringt mir das" stellt sich die Frage "was kann ich tun".

Das kann naturgemäß zum leidvollen Bruch mit jenen führen, die mit dem bisherigen eigenen Leben eng verbunden waren, solcher Veränderung jedoch verständnislos gegenüberstehen. Es ist aber unmöglich, sowohl das Altgewohnte als auch die neue Freiheit gleichermaßen zu leben. Eine Entscheidung für oder wider ist unumgänglich, und das im Text zitierte Schwert symbolisiert diese klare Trennung.

M.G.



## ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE

Auch wenn die Teilnehmerzahlen an den Friedensgebeten im Vergleich zum Kriegsbeginn stark zurückgegangen sind, führen wir die Friedensgebete fort. Jeden Monat an einem anderen Ort mit einem anderen Schwerpunktthema. So wurden die Kinder, die Flüchtlinge, die Soldaten, der kriegsbedingte Hunger, unsere Ängste und Hoffnungen, die Verwerfungen auch in unserem Land vor Gott gebracht. Wir bitten um seine Hilfe und seinen Frieden in der Ukraine, in den Köpfen der Mächtigen, in

unserem eigenen Umfeld und in uns selber. Die nächsten Friedensgebete finden jeweils um 19.00 Uhr statt am:

Freitag, 9. Dezember (Krypta von St. Barbara – im Rahmen des Taizé – Gebets)

Freitag, 13. Januar 2023 im IKU (links hinter dem Krankenhaus)

Freitag, 10. Februar 2023 (Am Schöpfungsgarten)



## WIEDER VIELE NEUE KONFILEITER/INNEN

Nach Jahren der Coronaflaute haben sich insgesamt neun neue Konfileiterinnen und Konfileiter gefunden, die mit viel

Elan und einer Trainee-Vorbereitung in unserer Region gestartet sind. Wir freuen uns! RM



## DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN NÜRNBERG

Diesmal ist der Kirchentag gar nicht so weit weg, nämlich in Nürnberg am Ende der Pfingstferien. Alle weiteren Infos unter [kirchentag.de](http://kirchentag.de)

### NEWSLETTER MIT QR-CODE

Schon 70 Personen bzw. Haushalte lassen sich regelmäßig über neue Veranstaltungen und Gottesdienste informieren. Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter, der etwa monatlich er-

scheint. Sie finden den Link zur Anmeldung auf unserer Homepage auf der Startseite.



### PEIßENBERGER GABENTISCH UNTER DEM DACH DER KIRCHEN E.V.

Der Peißenberger Gabentisch versorgt finanziell schlecht gestellte Personen aus Peißenberg, Böbing und Rottenbuch mit Lebensmitteln oder sonstigen Gebrauchsgütern, die von Geschäften zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem ist ein wöchentlicher Wareneinkauf von ca. 600 € erforderlich, um alle versorgen zu können.

Das Geld dafür spenden viele Privatpersonen, die Kirchen, die Gemeinde und einige Firmen.

Durch den Ukraine-Krieg ist die Zahl der wöchentlichen Kunden auf ca. 90 gestiegen (vorher ca. 40).

Auf dem Bild der wöchentliche Andrang von Kunden bei Ausgabebeginn!

Rudolf Fischer, Leitungsteam

PS: Wer mithelfen möchte beim Einsammeln der Waren oder bei der Ausgabe, melde sich bitte im Pfarramt .





## **UWE BERNDT— UNSER MANN IN ROTTENBUCH WIRD 80 JAHRE**

Schon lange ist Uwe Berndt unser (ehrenamtlicher) Mesner bei den monatlichen Abendgottesdiensten in Rottenbuch in der Hauskapelle der Fachakademie. Er trägt auch alle Kirchenboten in Rottenbuch aus, war im Kirchenvorstand und Bauausschuss und ist einfach unser Ansprechpartner bzw. Kontaktmann in Rottenbuch.

Danke dafür und weiter Gesundheit und Gottes Segen! RM



## **MANFRED SCHOLZ—UNUNTERBROCHEN EHRENAMTLICH IM EINSATZ IN KIRCHE, GEMEINDEHAUS UND PFARRAMT**



Auf dem Foto leimt Manfred Scholz einen Tisch im Gemeindehaus wieder zusammen. Daneben reinigt er die Dachrinnen, wechselt die Lampen aus uvm. Er hält die elektronischen Anlagen in Funktion, überwacht das Klima in der Kirche

und hat auch alleine ein neues Gebläse auf dem Kirchendachboden installiert.

Danke für diesen großartigen Einsatz ohne den so viel nicht funktionieren würde bei uns!!  
RM



## NEUES VOM KINDERGARTEN REGENBOGEN

Viele neue Kinder besuchen seit September den Kindergarten und auch die ersten Feste mit Eltern konnten gefeiert werden. Wir hoffen dass wir dieses Kindergartenjahr noch einige feiern können. Die leuchtenden Kinderaugen und auch das Zusammenkommen mit den Eltern hat gefehlt.

Des Weiteren beschäftigen wir uns viel mit dem Umbau des Kindergartens. Der Auszug rückt näher. Immer Erntedankfamiliengottesdienst Anspiel der Kindergartenkinder wieder werden die neuen Pläne studiert und auch schon

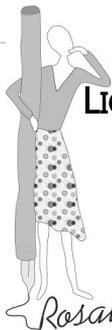
an der neuen Inneneinrichtung geplant. Für die Kinder bedeutet der Umbau des Kindergartens eine absolute Bereicherung und mehr Platz zum Spielen und Entdecken. Auch das Team hat mehr Platz und wir können endlich unsere Teamsitzungen gemeinsam an einem großen Tisch abhalten.

Neu in unserem elfköpfigen Team dürfen wir Frau Hager und Frau Socher (vormals Leiterin, jetzt in Elternzeit und Teilzeit) begrüßen.

Betina Kreutzer, Leiterin



Pädagogisches Personal im Kindergarten



## LICHT AUS DUNKELHEIT AN - ROSALIES WELT

Rosalie zeigt sich heute mit ihren Gedanken zum letzten Mal im Licht des Kirchenboten.

Sie zieht sich in die Dämmerung zurück und freut sich, eine Weile Teil der sichtbaren Gemeinde gewesen zu sein.

Vierzehn Mal war das so.

Im Licht zu stehen. Sich öffentlich mitzuteilen und Inneres nach außen zu krepeln.

Rosalie wird sich auf die Reise begeben. Sie kam aus dem Inneren und reist wohl auch wieder dorthin zurück. Ob es wohl das Selbe Innere ist, wie vor mehr als vier Jahren fragt sie sich.

Überhaupt fragt sie sich, ob sich Licht und Dunkelheit eigentlich verändert haben in diesen Jahren. Ob es durch künstliches Licht heller und ohne es dunkler geworden ist.

Dabei gibt es in unseren Breiten ja etwas ganz Besonderes.

Die Dämmerung.

Morgens – wenn es noch finster ist, dann, wenn Rosalie die Rollläden hochzieht und die Fenster weit öffnet. Sie schaut in Richtung Sonnenaufgang, aber da ist noch nichts zu erkennen. Erst später, wie aus dem Nichts plötzlich ein heller Streif am Horizont, der die Wolken rosa verfärbt.

Die Konturen bildet, begleitet von den Geräuschen des Tages. Als würde sich der Tag langsam erheben, wie ein Mensch, der aus dem Schlaf erwacht.

Rosalie ist keine, die mit dem ersten Klingeln des Weckers aus dem Bett springt,

sie ist wie die Morgendämmerung – sie braucht ein wenig Übergangszeit bis der Tag ganz da ist.

Jetzt, im Herbst und Winter will die Morgendämmerung manchen Tags nicht enden, sie fließt hinüber in ein Nebelgrau, das den gesamten Tag bleibt.

Und wie ist es abends.

Auch eine Übergangszeit. Diesmal in die Nacht.

An klaren Tagen wird alles in blaues Licht getaucht, die Konturen werden weich, bevor sie sich im Dunkel ganz auflösen. Und Rosalie seufzt dem vergehenden Tageslicht hinterher.

Wie wunderschön, dass wir diese Übergangszeiten haben. Jeden Tag.

„Triff mich in der Dämmerung“ scheint einer Verheißung gleich, stammt sie aus dem Munde unseres Gottes.

„Ich folge dir dorthin“ möchte Rosalie antworten, ohne Zögern.

Eine Zeit der Dämmerung wünscht Ihnen allen Rosalie und bedankt sich für die Jahre in der sie sich hier in dieser Kolumne mit Ihnen den Kirchenbotenlesenden in Gedanken verbinden durfte.

Auf ein Wiedertreffen in einer Dämmerung verbleibe ich Ihre Rosalie

*Rosalie*

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag 27.11. 1. Advent

- 9 Uhr **Adventsgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 10.15 Uhr **Adventsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg
- 18.30 Uhr **Adventsgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Kapelle in der Fachakademie Rottenbuch, Regens-Wagner-Stiftung

### Sonntag 4.12. 2. Advent

- 9 Uhr **Einladung nach Peißenberg**  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 10.15 Uhr **Adventsfamiliengottesdienst mit Gemeindeadvent**  
Pfarrerin Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Freitag 9.12.

- 19 Uhr **Nacht der Lichter - ökumenischer Taizé-Gottesdienst und ökum. Friedensgebet für die Ukraine**  
Krypta von Sankt Barbara Peißenberg

### Sonntag 11.12. 3. Advent

- 9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikantin Biberger  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 10.15 Uhr **Gottesdienst mit Kindergottesdienst**  
Prädikantin Biberger  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 18.12. 4. Advent

- 10.15 Uhr **Adventsgottesdienst mit alpenländischer Musik (Unteregger Stubenmusik und Peitinger Viergesang)**  
Pfarrerin Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg
- 16 Uhr **Familiengottesdienst Kinderweihnacht mit Krippenspiel**  
Pfarrerin Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

### Samstag 24.12. Heiligabend

- 15.30 Uhr **Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Garten vor dem Kindergarten (draußen) oder in der Tiefstollenhalle**  
Pfarrerin Mogk
- 17 Uhr **Christvesper**  
Diakoniepräsident i.R. Liebl  
Wallfahrtskirche Hohenpeißenberg

17.30 Uhr **Christvesper**  
Pfarrer Mogk  
Tiefstollenhalle

### **Sonntag 25.12. 1. Weihnachtstag**

18 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Oboe und Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### **Montag 26.12. 2. Weihnachtstag**

10 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

18.30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Kapelle in der Fachakademie Rottenbuch, Regens-Wagner-Stiftung

### **Samstag 31.12. Silvester**

15.30 Uhr **Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

17 Uhr **Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### **Sonntag 1.01. Neujahr**

18 Uhr **Neujahrsandacht an der Knappenkapelle mit Startpunkt an der Friedenskirche**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### **Freitag 6.01. Epiphania (Hl. Drei Könige)**

18 Uhr **Abendandacht zu Epiphania**  
Prädikantin Biberger  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### **Sonntag 8.01. 1. Sonntag nach Epiphania**

9 Uhr **Einladung nach Peißenberg**  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Singgottesdienst mit Weihnachtsliedern (ohne Predigt)**  
Pfarrerin Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### **Freitag 13.01.**

19 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet für die Ukraine**  
Winterholler und Team IKU - links hinter ehem. Krankenhaus

### **Sonntag 15.01. 2. Sonntag nach Epiphania**

9 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Gottesdienst mit Kindergottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 22.01. 3. Sonntag nach Epiphania

- 9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikant Muck  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 10.15 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikant Muck  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 29.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

- 9 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**  
Diakon Pohl und Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 18 Uhr **Abendgottesdienst Time to pray**  
Pfarrerin Mogk und Team  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 5.02. Septuagesimä

- 9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 10.15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg
- 18.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk  
Kapelle in der Fachakademie Rottenbuch, Regens-Wagner-Stiftung

### Freitag 10.02.

- 19 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet für die Ukraine**  
Team  
Schöpfungsgarten neben St. Johann

### Sonntag 12.02. Sexagesimä

- 9 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
- 10.15 Uhr **Gottesdienst mit Kindergottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 19.02. Estomihi

- 9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikantin Biberger  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikantin Biberger  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 26.02. Invocavit

9 Uhr **Einladung nach Peißenberg**  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

18 Uhr **Oasengottesdienst**  
Pfarrerin Mogk und Team  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Freitag 3.03.

**Weltgebetstag der Frauen**  
Frauen aus der Gemeinde  
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

### Sonntag 5.03. Reminiscere

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

18.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk  
Kapelle in der Fachakademie Rottenbuch, Regens-Wagner-Stiftung

### Sonntag 12.03. Okuli

9 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Mogk  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Familiengottesdienst mit dem Kindergarten**  
Pfarrerin Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

### Sonntag 19.03. Lätare

9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikant Muck  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikant Muck  
Evang. Friedenskirche Peißenberg

## Freitag 24.03.

19 Uhr **Nacht der Lichter - ökumenischer Taizé-Gottesdienst**  
Pfarrerin Mogk  
Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

## Sonntag 26.03. Judika

9 Uhr **Einladung nach Peißenberg**  
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

18 Uhr **Abendgottesdienst Time to pray mit den Konfirmanden**  
Pfarrer Mogk  
Evang. Friedenskirche Peißenberg



## HOHENPEISSENBERG - GOTTESDIENSTE

### Sonntag 27.11. 1. Advent

9 Uhr **Adventsgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk

### Sonntag 4.12. 2. Advent

*Einladung nach Peißenberg*

### Sonntag 11.12. 3. Advent

9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikantin Biberger

### Sonntag 18.12. 4. Advent

16 Uhr **Familiengottesdienst Kinderweihnacht mit Krippenspiel**  
Pfarrerin Mogk

### Samstag 24.12. Heiligabend

17 Uhr **Christvesper**  
Diakoniepräsident i.R. Liebl  
Wallfahrtskirche Hohenpeißenberg

### Montag 26.12. 2. Weihnachtstag

10 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk

### Samstag 31.12. Silvester

15.30 **Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk

### Sonntag 8.01. 1. Sonntag nach Epiphania

*Einladung nach Peißenberg*

### Sonntag 15.01. 2. Sonntag nach Epiphania

9 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Mogk

### Sonntag 22.01. 3. Sonntag nach Epiphania

9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikant Muck

### Sonntag 29.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

9 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**  
Diakon Pohl und Pfarrer Mogk

### Sonntag 5.02. Septuagesimä

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Mogk

### Sonntag 12.02. Sexagesimä

9 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Mogk



**Sonntag 19.02. Estomihi**

9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikantin Biberger

**Sonntag 26.02. Invocavit**

*Einladung nach Peißenberg*

**Sonntag 5.03. Reminiscere**

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Mogk

**Sonntag 12.03. Okuli**

9 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Mogk

**Sonntag 19.03. Lätäre**

9 Uhr **Gottesdienst**  
Prädikant Muck

**Sonntag 26.03. Judika**

*Einladung nach Peißenberg*



**ROTTENBUCH - GOTTESDIENSTE**

Kapelle—Regens-Wagner-Stiftung

**Sonntag 27.11. 1. Advent**

18.30 **Adventsgottesdienst mit Abendmahl**  
Uhr  
Pfarrer Mogk

**Montag 26.12. 2. Weihnachtstag**

18.30 **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**  
Uhr  
Pfarrer Mogk

**Sonntag 5.02. Septuagesimä**

18.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Uhr  
Pfarrer Mogk

**Sonntag 5.03. Reminiscere**

18.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Uhr  
Pfarrer Mogk

**VERANSTALTUNGEN—VORTRÄGE**

Donnerstag **8.12.** 19.30 Uhr  
Vortrag mit Diskussion: Neuere Überlegungen zur **Friedensethik**  
Pfarrer Mogk  
Gemeindehaus Peißenberg



Donnerstag **26.01.** 19.00 Uhr  
„Komm, Heiliger Geist!“ – **Pfingstkirchen, charismatische Bewegungen** und die Ökumene - ein Vortrag mit Diskussion. Pfr.in Dr. Stettner (München).  
Gemeindehaus Peißenberg





## FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

### **Wir heißen die Täuflinge in unserer Gemeinde willkommen:**

Elian Balthasar Müller, Peißenberg  
Leonhard Matthias Hainich, Peißenberg  
Jaspar Michael Wendt, Peißenberg  
Lino Schweigart, Peißenberg  
Simon Dienstbeck, Hohenpeißenberg  
Ayden Braun, Rottenbuch  
Liam Kappendobler, Peißenberg  
Ella Magdalena Rexer, Peißenberg  
Fridolin Xaver Rexer, Peißenberg  
Mia Daplander, Peißenberg  
Emma Daplander, Peißenberg  
Valentin Spirkel, Peißenberg  
Philine Ströhlein, Peißenberg  
Theo Roman Hirschvogel aus Oberhausen in Peißenberg  
Veronika Berghaus-Schmidt, Peißenberg



### **Wir wünschen den Ehepaaren Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg:**

Sarah Ortner und Lukas Ortner, geb. Taryne, Peißenberg  
Theresa Magdalena Lehmann und André Julian Lehmann aus  
Schongau auf Gut Ammerhof in Peißenberg



### **Der Liebe Christi wurden die Verstorbenen anvertraut:**

David Rosenbaum, 20 Jahre, Peißenberg  
Gudrun Rappenglück, 89 Jahre, aus Peißenberg in Pöcking  
Peter Konrad Kirsten, 87 Jahre, aus Weilheim in Peißenberg  
Elfriede Luise Wilhelmine Schubert, 99 Jahre, Peißenberg  
Gräfin Elise Lore von Courten, 94 Jahre, Böbing  
Karlheinz Diehl, 88 Jahre, Hohenpeißenberg  
Doris Weinstock, 88 Jahre, Peißenberg





## GRUPPEN UND KREISE

### SPIELGRUPPE (ELTERN-KIND-GRUPPEN)

Dienstag 10:00 - 11:00	Kinder von 0-3 Jahre	Frau Hallas	0171-8510413
---------------------------	-------------------------	-------------	--------------

### MUSIK- UND KREISSPIELGRUPPE

Donnerstag, 9:30 (mit Anmeldung)	Kinder von 1,5 - 3 Jahre	Frau Naßl	08803-1428 (Pfr.amt)
-------------------------------------	-----------------------------	-----------	----------------------

### KINDERCHOR

Donnerstag 17:00-18:00	Kinder von 6-11 Jahre	Pfarrerin Mogk	08803-1428
---------------------------	--------------------------	----------------	------------

### JUGENDCHOR MIT BAND

Freitag, 17.00-17.45	Jugendliche ab 5. Klasse	Pfarrerin Mogk	08803-1428
----------------------	-----------------------------	----------------	------------

### LOBPREISCHOR

Mittwoch, vierzehntägig 19.30 - 21:00		Pfarrerin Mogk	08803-1428
--	--	----------------	------------

### POSAUNENCHOR

Montag, 18:30 - 19:30		Frau Schuhmacher	08803-60751
-----------------------	--	------------------	-------------

### OFFENER KREIS

Einmal Donnerstag im Monat ab 14:00		Frau Giering Herr Scholz	08805-922577 08803-1555
---	--	-----------------------------	----------------------------

### BIBELABEND UND HAUSKREIS

Dienstag, vierzehntägig 19.00-21.00	Hauskreis	Frau Maletzke	08803-6325155
Mittwoch, monatlich 19:30	Bibelabende im <b>Gemeindehaus</b>	Pfarrer Mogk	08803-1428

# KONTAKT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Peißenberg, Spitzwegstraße 2, 82380 Peißenberg

## PFARRAMT

Pfarramtssekretärin: Sabine Brehme, [pfarramt@peissenberg-evangelisch.de](mailto:pfarramt@peissenberg-evangelisch.de)

Bürozeiten:

**Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr**

**Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr**

08803/1428

Fax.: 08803/2185

## PFARRERIN, PFARRER

Pfarrerin Bettina Mogk

Pfarrer Dr. Rainer Mogk

(WhatsApp auf PC: 0175-7629428, Signal: rainer mogk)

08803/1428, [pfarrer@peissenberg-evangelisch.de](mailto:pfarrer@peissenberg-evangelisch.de)

## KIRCHENMUSIKERIN

Susanne Schuhmacher 08803/60751

## KIRCHENVORSTAND — VERTRAUENSFRAU

Marie Giering 08805-922577

## KIRCHEN

Friedenskirche, Sulzer Str. 14, Peißenberg

Mesnerin: Sonja Knappich 0152/31924869

Gustav-Adolf-Kirche, Sonnenstr. 18, Hohenpeißenberg

## EVANGELISCHER KINDERGARTEN „REGENBOGEN“

Thalackerstr. 3, Peißenberg

Kindergartenleitung:

Betina Kreutzer

08803/61357

[www.regenbogen-kiga.de](http://www.regenbogen-kiga.de)

## BANKVERBINDUNGEN DER KIRCHENGEMEINDE:

Vereinigte Sparkassen Weilheim BIC: BYLADEM1WHM

Gaben/Spenden

IBAN: DE84 7035 1030 0000 2107 73

Kirchgeld

IBAN: DE95 7035 1030 0000 0048 38

